

# Newsletter «Kontakt»

Ausgabe September 2024



## Die Armee prüft weitere militärische Nutzung des Waffenplatzes

Von Stefan Nobs, Gemeindepresident

Im Juni konnte ich dem Lysser Parlament (GGR) vermelden, dass die Armee eine weitere militärische Nutzung des Waffenplatzes Lyss prüft. Anfangs Jahr hatte uns Bundespräsidentin Viola Amherd, Chefin des Eidgenössischen Departements für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS), schriftlich informiert, dass das VBS aufgrund der globalen, sicherheitspolitischen Entwicklungen Ende 2023 eine Neubeurteilung seiner Standorte vorgenommen habe. Laut der VBS-Chefin verfüge der Waffenplatz Lyss über ein grosses Potential für eine weitere Nutzung durch die Armee. Die konkrete Ausgestaltung sei noch offen und werde im Verlaufe des

Jahres 2024 von der Armee gemeinsam mit armasuisse im Rahmen eines strategischen Nutzungskonzeptes ausgearbeitet. Ursprünglich war geplant, den Standort Lyss per 2030 aufzugeben.

Im April habe ich als Gemeindevertreter an einer Orientierungssitzung teilgenommen. Eine armeeinterne Projektgruppe erarbeitet nun ein Nutzungskonzept, welches anfangs nächstes Jahr vorliegen soll.

Für die Gemeinde Lyss ist diese Entwicklung sehr erfreulich. Durch eine weitere militärische Nutzung wäre ein zweites Bundesasylzentrum mitten in Lyss mit grosser Wahrscheinlichkeit vom Tisch. Seit 2017 befindet sich das Areal des Waffenplatzes Lyss auf dem Sachplan Asyl des Bundes. Meine Amtsvorgänger und ich hatten uns von Anfang an für den Erhalt des Waffenplatzes Lyss eingesetzt und vehement gegen ein zweites Bundesasylzentrum in Lyss gewehrt.

Der Waffenplatz geniesst in der Lysser Bevölkerung breite Akzeptanz und die Armeeangehörigen sind gern gesehene Gäste in unserem Zentrum und unseren Restaurants. Dank dem regelmässigen persönlichen Austausch zwischen dem Waffenplatzkommandanten und dem Gemeindepresidenten war und ist die Zusammenarbeit stets kooperativ und freundschaftlich.

Der Lysser Waffenplatz hat eine lange Tradition. Das Zeughaus wurde 1914 gebaut und während des Zweiten Weltkrieges wurden erstmals Truppen in der Turnhalle Herrengasse untergebracht. 1947 konnte die durch die Kasernenkorporation Lyss erstellte Kaserne eingeweiht werden. Das Kasernenareal wurde 1970 durch den Bund übernommen. Anschliessend wurde die Kaserne umgebaut und die Erweiterungsbauten erstellt, welche 1974 eingeweiht werden konnten. Seither waren die Schulen der Geräte- und Elektromechaniker und später die Instandhaltungsschule in Lyss stationiert. Diesen Sommer ist die Rekrutenschule nach Thun umgezogen.

Noch sind nicht alle Hürden genommen. Zuletzt wird der Bundesrat über die Änderung des Stationierungskonzeptes befinden. Ich bleibe am Ball!

# NEIN

## Zur extremen Biodiversitätsinitiative

### FDP Lyss Infokanal

Die Gruppe dient dem ungezwungenen Austausch über aktuelle politische Themen rund um Lyss.



### Die längste Relief-Galerie der Schweiz in Lyss

Von Denise Strub, Vorstandsmitglied der FDP.Die Liberalen Lyss-Busswil

Haben Sie's gewusst? Ein kulturelles Gut der besonderen Art findet sich im Herzen des Dorfkernes. Sollten Sie tatsächlich noch nie etwas von dieser Reliefgalerie in den Bachmauern des Lyssbachs, gehört oder gesehen haben, reihen Sie sich prominent unter leider immer noch viel zu viele Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Im Herzen von Lyss befindet sich die schweizweit längste Freiluft-Galerie. Bis heute schmücken 15 Reliefs die Bachmauern. Die Galerie, die eine Länge von rund 600 m aufweist, kann und wird stetig erweitert. Die finanzielle Unterstützung der Stiftung «PaGra» erlaubt es der Gruppe RELYEF, schweizweit Wettbewerbe für neue Reliefs durchzuführen. Die Stiftung «PaGra» zeichnet sich insbesondere für die Förderung und Sicherung der Qualität künftiger Reliefs und deren Unterhalt aus. Selbstverständlich sind die bestehenden Reliefs allesamt von hoher Qualität – mehr als die Hälfte davon wurde von der Gruppe SKULTUR, einer Gruppe lokaler Steinbildhauer, geschaffen. Es war doch dem Stiftungsgründer Franz Pareth ein sehr grosses und wichtiges Anliegen, dass diese Qualität erhalten bleibt. Die finanziellen Zuwendungen erlauben ebenso den qualitätssichernden Unterhalt.



Die Gruppe RELYEF setzt sich dafür ein, dass einerseits den Ansprüchen des Stiftungsgründers Rechnung getragen wird, andererseits arbeitet sie zielgerichtet daraufhin, der Lysser Bevölkerung die Galerie bekannt zu machen. Die Galerie, die in die drei Abschnitte LIEBE, GESELLSCHAFT und FREIHEIT unterteilt ist, bietet dem Betrachter nicht nur hochwertige Steinbildhauerkunst. Jedes Relief hat seine eigene, vom Seeländer Autor Achim Parterre verfasste Geschichte – heiter und charmant geschrieben. Diese Texte können Sie entweder bequem mittels QR-Code direkt vor dem Relief hören oder auf der Website lesen. Nebst Relief-Aktionstagen führt die Gruppe RELYEF neu zweimal jährlich eine offene Führung durch. Die nächste Führung findet am 14. September 2024 um 14 Uhr statt. Es wird ein kleiner Unkostenbeitrag von Fr. 5 erhoben. Freuen Sie sich mit uns über ein hochwertig kulturelles Gut im Herzen von Lyss. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an den öffentlichen oder privaten Führungen.

### Newsletter abonnieren?

Scanne oder klicke auf den QR-Code. Der Newsletter erscheint quartalsweise.



# JA

## BVG-Reform

22. September 2024



### Neuer Jugendraum in Lyss

Dank Vorstoss der FDP

Von Kathrin Hayoz, Gemeinderätin Bildung und Kultur

Im November 2021 reichte die Fraktion FDP.Die Liberalen Lyss die Motion «Aufenthaltsorte / Angebote für die Bevölkerungsgruppe der 14 – 18-Jährigen ein.

Die Motion wurde im März 2022 vom Parlament erheblich erklärt und die Abteilung Soziales + Gesellschaft unterbreitete danach dem Parlament im Frühjahr 2023 ein Geschäft für die Schaffung eines Jugendraums mit Betreuung durch Streetworker. Das Geschäft wurde mit dem entsprechenden Kredit angenommen.

Danach wurde intensiv nach einem geeigneten Raum gesucht. Nach Möglichkeit sollte dieser zentral sein. Nach längerer Suche wurde man dann an der Bielstrasse 22 im UG von CoLaboraZone3250 fündig. Hier soll das Angebot aufgebaut werden. Da es bisher keinen solchen Raum in Lyss gab, muss zuerst die Nachfrage abgewartet werden. Der Raum ist für Jugendliche von 14 – 20-jährig. Für die Jüngeren gibt es schon seit längerer Zeit einen Raum auf dem Schulareal an der Herrengasse.

Während den Sommerferien haben Mitarbeitende der Jugendfachstelle zusammen mit Jugendlichen die Räume gestaltet, gemalt, gewerkelt und eingerichtet. Ziel ist, dass die Jugendlichen die Räume möglichst selbst gestalten und nach ihren Bedürfnissen einrichten. So entsprechen sie auch ihren Bedürfnissen und sie fühlen sich wohl. Noch in diesem Jahr, sobald der Umbau und die Raumgestaltung fertig sind, sollen die Räume eröffnet werden.

## Clean-Up-Day

# Wir räumen Lyss auf. Hilfst Du uns?

Wann: Samstag, 14. September, 9 bis 12 Uhr

Treffpunkt: Marktplatz

Anmeldung unter [info@fdp-lyss.ch](mailto:info@fdp-lyss.ch)



### Ja zur BVG-Reform

Von Clemens Pühringer, Kassier FDP.Die Liberalen Lyss-Busswil

Am 22. September stimmen wir über Reform der beruflichen Vorsorge ab. Die berufliche Vorsorge hat ein strukturelles Problem und muss dringend reformiert werden.

Eine der grössten Herausforderungen für die finanzielle Stabilität unserer Generation ist die steigende Lebenserwartung. Gemäss bfs ist die Lebenserwartung allein in den letzten 20 Jahren um rund fünf Jahre gestiegen. Dies hat zur Folge, dass die Renten immer länger ausbezahlt werden müssen. Da die berufliche Vorsorge nach dem Kapitaldeckungsverfahren finanziert wird, muss das angesparte Kapital für einen längeren Zeitraum ausreichen. Zurzeit gilt ein Umwandlungssatz von 6.8%. Dies bedeutet, dass bei der Pensionierung jährlich 6.8% des zum Zeitpunkt der Pensionierung angesparten Kapitals ausbezahlt werden. Bei diesem Umwandlungssatz wäre das Kapital theoretisch nach 14.7 Jahren aufgebraucht. Die Lebenserwartung im Alter von 65 Jahren beträgt im Schnitt aber 21.2 Jahre. Der Umwandlungssatz ist heute viel zu hoch. Dies führt zu einer systemwidrigen Umverteilung unter den Versicherten. Eine Senkung ist unumgänglich. Mit dieser Reform wird der Umwandlungssatz moderat von 6.8% auf 6% gesenkt.



Es ist klar, dass die Senkung des Umwandlungssatzes zu einer tieferen Rente führen würde. Ziel der Reform ist es aber, das Rentenniveau zu halten. Deshalb werden Massnahmen ergriffen, damit mehr Kapital angespart werden kann.

Eine erste Massnahme ist die Senkung des Koordinationsabzuges. In der beruflichen Vorsorge ist nur der koordinierte Lohn versichert. Dieser ergibt sich aus dem Bruttolohn abzüglich des Koordinationsabzuges von derzeit CHF 25'725. Neu soll der Koordinationsabzug 80% des Bruttolohnes betragen. Dies führt zu einem höheren koordinierten Lohn und grundsätzlich zu höheren Sparbeiträgen. Von dieser Neuerung würden vor allem Teilzeitarbeitende profitieren. Dazu ein Beispiel: Eine 26-jährige Person arbeitet 60% bei einem Jahreslohn von CHF 48'000. Nach heutiger Regelung beträgt der koordinierte Lohn CHF 22'275 und die Sparbeiträge für Arbeitnehmer und Arbeitgeber zusammen CHF 1'559.25 pro Jahr (Beitragssatz 7%). Nach der neuen Regelung beträgt der koordinierte Lohn CHF 38'400 und die Sparbeiträge erhöhen sich auf CHF 3'456 pro Jahr für Arbeitnehmer und Arbeitgeber zusammen (neuer Beitragssatz 9%). Dies ist eine deutliche Verbesserung für Teilzeitbeschäftigte und Personen mit tiefen Einkommen.

Eine zweite Massnahme zur Erhaltung der Rentenhöhe ist die Anpassung und Vereinfachung der Beitragssätze. Es gibt nur noch zwei Beitragssätze. 9% für die 25- bis 44-Jährigen und 14% für die 45-Jährigen und Älteren. Die Anpassung führt einerseits dazu, dass die Sparbeiträge der Jüngeren deutlich höher ausfallen als bei der bisherigen Regelung. Andererseits führt der tiefere Beitragssatz bei den über 55-Jährigen zu tieferen Sparbeiträgen, die auch durch den höheren koordinierten Lohn nicht kompensiert werden können. Deshalb sind Ausgleichsmassnahmen für die älteren Erwerbstätigen notwendig (siehe letzter Abschnitt). Dennoch kann der tiefere Beitragssatz auch für ältere Arbeitnehmende einen positiven Effekt haben. Ältere Arbeitnehmende, die eine Stelle suchen, sind für einen Arbeitgeber nicht mehr ganz so teuer, was ihre Arbeitsmarktchancen erhöht.

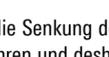
Es ist auf der Hand, dass die Senkung des Umwandlungssatz und die Senkung des Beitragssatzes für Personen, die nur noch wenige Jahre bis zur Pensionierung haben, zu einer tieferen Rente führen und deshalb Ausgleichsmassnahmen notwendig sind. Für eine Übergangsgeneration von 15 Jahrgängen wird ein gestaffelter lebenslanger Rentenzuschlag gewährt. Dieser wird solidarisch finanziert.

### Dein Engagement zählt



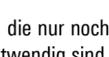
Gestalte die Zukunft von Lyss mit!

### Bliebe informiert



Folge uns in den sozialen Medien:

### Spenden



IBAN: CH38 0027 2272 5631 0101 3



Besuche unsere Webseite:

[www.fdp-lyss.ch](http://www.fdp-lyss.ch)

Jetzt mit TWINT spenden!

QR-Code mit der TWINT App scannen

Betrag und Spende bestätigen